



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Peter Ulbrich
(PERSÖNLICH)

WS11/12: Auswertung für Übungen zu Echtzeitsysteme

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Ulbrich,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2011/12 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Echtzeitsysteme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_w11 - verwendet, es wurden 22 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2011/12) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Inf. Peter Ulbrich
 WS 11/12, Übungen zu Echtzeitsysteme (11w-Ü EZS)
 Erfasste Fragebögen (u_w11) = 22

Globalwerte

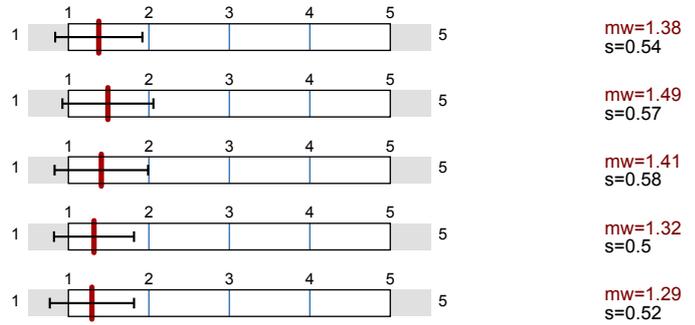
Globalindikator

Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator - Übung im Allgemeinen

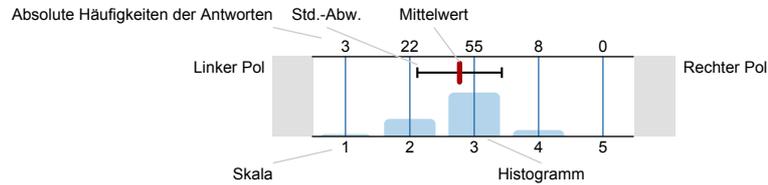
Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung

Kapitel-Indikator - Präsentation des Übungsleiters



Legende

Fragetext

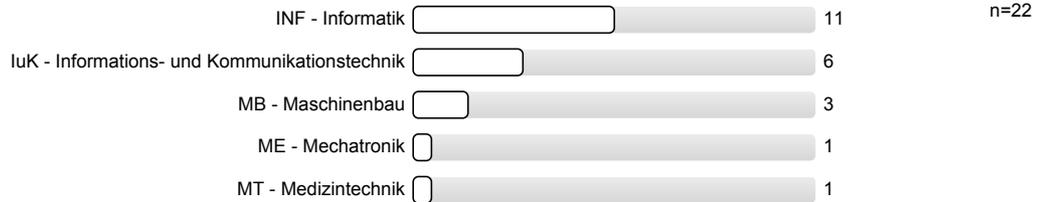


n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

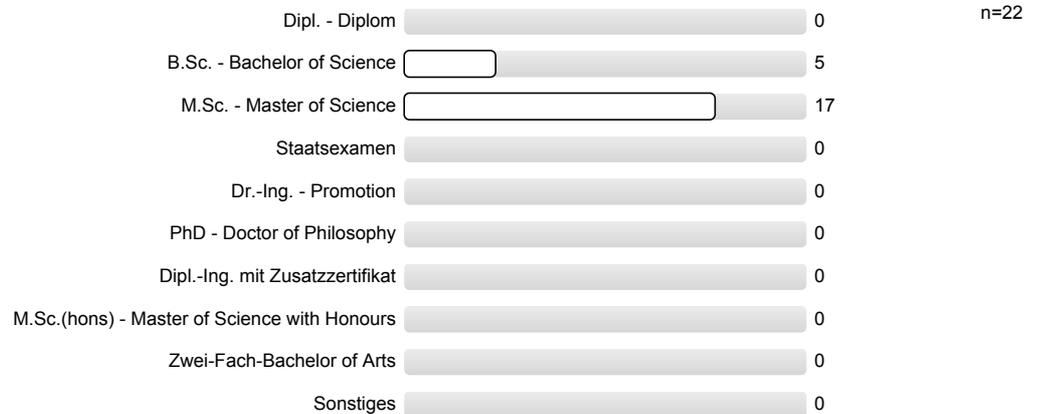
Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

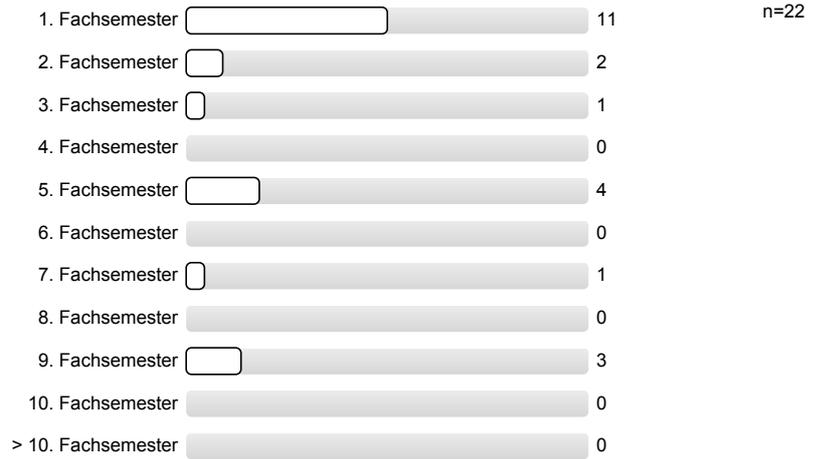
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:



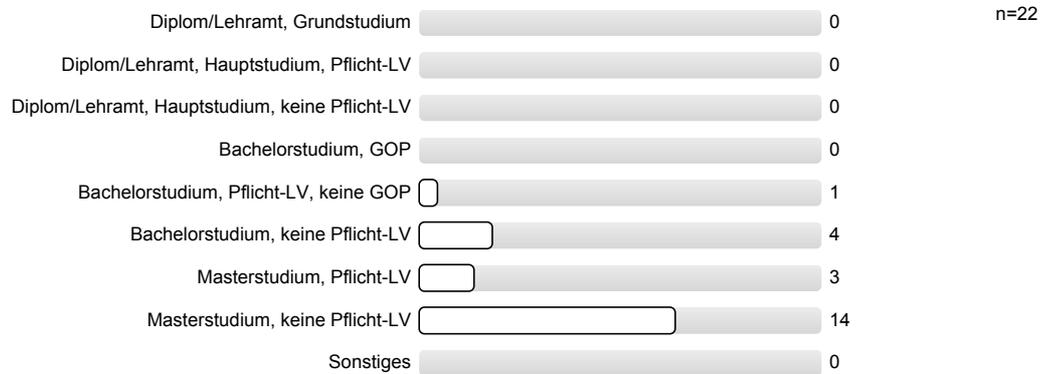
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:



2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

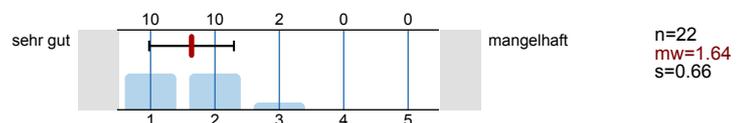


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

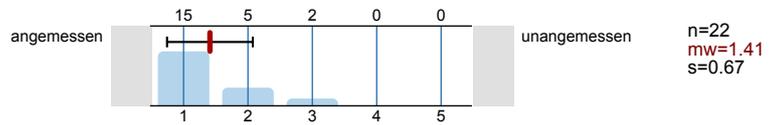


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

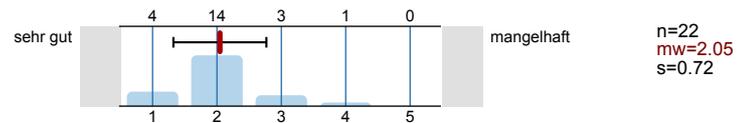
4_A) Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



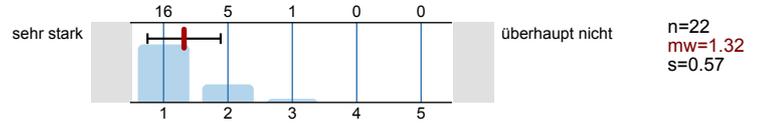
4.B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



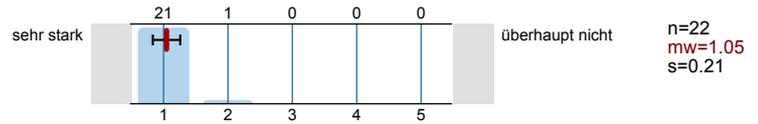
4.C) Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4.D) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

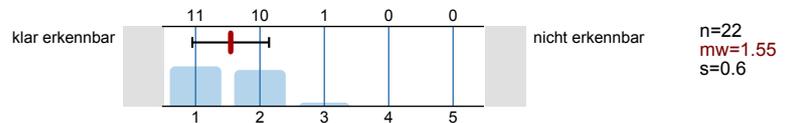


4.E) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

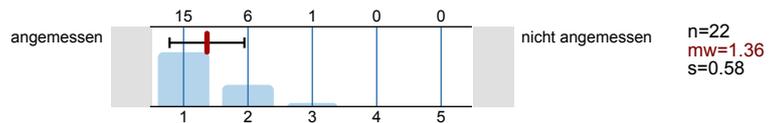


Übung im Allgemeinen

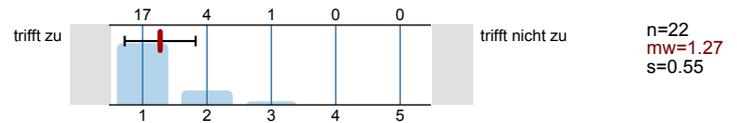
5.A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



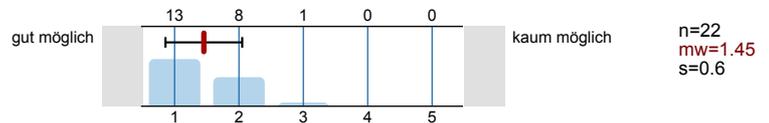
5.B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5.C) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

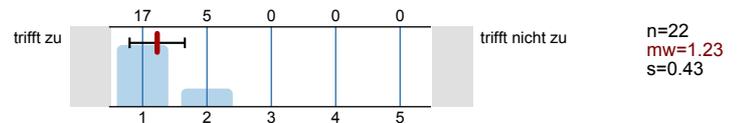


5.D) An Hand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

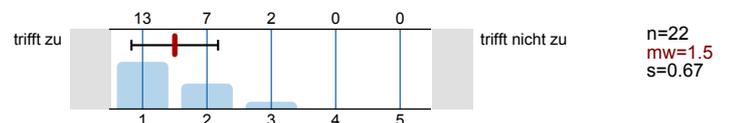


Didaktische Aufbereitung

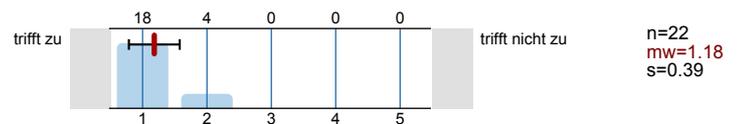
6.A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



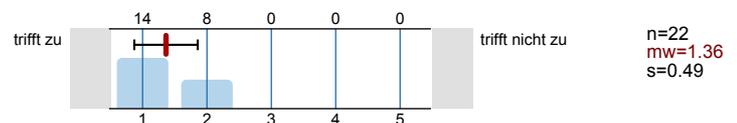
6.B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6.C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

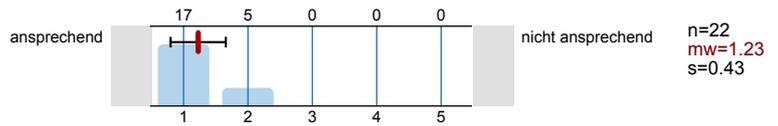


6.D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

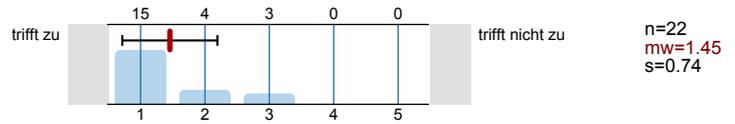


Präsentation des Übungsleiters

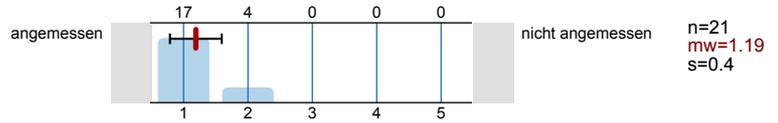
7.A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7.B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7.C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8.A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- - Persönliche Abgabe; Vor allem nehmt Ihr Euch immer die Zeit, auch über das Übungsblatt hinaus Stoff mit uns zu vertiefen, unser Augenmerk auf knifflige Situationen zu lenken, was in Richtung Prüfungsvorbereitung sicher hilfreich sein wird;
- Die Übungsaufgaben selbst: Ich finde es nicht schlimm, dass sie manchmal etwas "konstruiert" wirken. Im Gegenteil: Solange der Schwerpunkt der Übung überkommt, ist auch ein konstruiertes Beispiel mindestens genauso gut. Ich meine damit z.B. die Orakelaufgabe.
- Betreuung ist hervorragend, bei Problemen wird gut und schnell geholfen
- Das Motivationssystem.
Der offene Umgang.
Die nicht so strikten Deadlines.
Die aufs Wesentliche reduzierten Aufgaben.
- Das gewählte Anwendungsbeispiel Oszilloskop.
- Dass ein Anwendungsbezug der Aufgaben hergestellt wird.
Das Angebot von 3 Übungsterminen war für die Wochenplanung recht angenehm. Sollte, falls geht beibehalten werden.
- Der Bezug auf den Quadrocopter, als reales Echtzeitsystem.
- Die individuelle Diskussion bei Abgabe der Übungsaufgaben fand ich sehr gut.
- Die Übungsleiter geben sich viel Mühe den Stoff aus der Vorlesung gut in die Übungen zu packen. Das Abgabesystem mit persönlichem Durchsprechen der Aufgaben ist sehr gut gemacht, da doch noch einige Aspekte über die man sich noch keine Gedanken gemacht hat (machen hat wollen) zum Vorschein kommen und alles noch verständlicher machen. Besonders der Peter gibt sich dabei viel Mühe!
- Kaffee in der letzten Übung
- Persönliche Abgaben und Gespräch über den Stoff.
- die Wiederholung des VL Inhalts ist echt gut. Zeigt schön Schwerpunkte und mgl. Klausurfragen. Die Aufgaben waren auch für Nicht-Informatiker bearbeitbar.
- endlich mal jemand, der weiß, was Motivation ist (=Bestechung mit Süßem) :D

8.B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Die Aufgabenstellung wirkt im Zuge der Umstellung machmal noch etwas unstrukturiert.
- Die hin und wieder langen Wartezeiten in den Rechnerübungen, aber was will man dagegen tun.
- Entschuldigt Euch nicht ganz so viel. :-). Es ist deutlich geworden, dass Ihr u.U etwas unter Zeitdruck geraten werdet. Wenn ein Übungsblatt aber etwas später rauskommt, ist das für uns nicht so schlimm, solange Abgabefristen für uns nicht deutlich kleiner werden. Das war aber nie der Fall.
- Falls die VL weiter wächst, braucht ihr mehr Leute im CIP, die Hilfestellungen geben können!
- Ich hätte mir am Anfang eine ausführlichere Einführung in die Architektur von eCos vorstellen können.
- Leicht chaotisch wegen Umstellung des Konzeptes (verzögerte Folien/Blätter/Aufgaben).

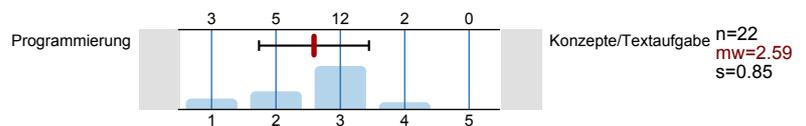
■ kontinuierliche verbesserung

8_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

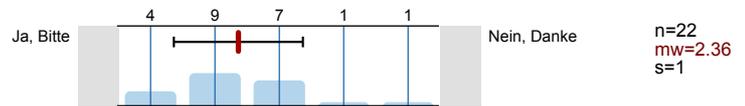
- Coole Dozenten! Weiter so!
- Ich bin mit der Vorstellung in die Vorlesung gekommen, dass wir dort ein eigenes Echtzeitbetriebssystem entwickeln. Das dem dann doch nicht so war, fand ich etwas schade, wobei neue Ausrichtung der Veranstaltung ja dennoch sinnvoll und interessant war.
- Passt.
- Zusammenfassung/Wiederholen, des Vorlesungsstoffes aus meiner Sicht unnötig.
- die aufgaben waren gut um den stoff praktisch umzusetzen und bestanden nicht aus unnoetigen drumherum
- weiter so
und Peter darf net immer so böse schau

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

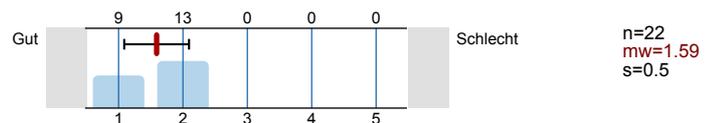
9_A) Ausrichtung der Übungsaufgaben sollte zukünftig sein (Mitte=War gut so):



9_B) Ich würde lieber mit echter Hardware (statt Simulator) arbeiten:



9_C) Die Beispiele in den Übungsaufgaben waren gut gewählt, ich habe den Stoff dadurch gut verstanden:



9_K) Was sollten wir im nächsten Jahr auf jeden Fall gleich machen?

- -Ausrichtung der Aufgaben. Wenn man die Betriebssystemkonzepte vertiefen möchte, kann man BS hören. Hier denke ich, kommt es auf die Konzepte der EZS-Welt an
- Anzahl der Rechnerübungen auf min. 2 Termine der Woche halten.
- Die Übungsform beibehalten.
- Durchgängiges Anwendungsbeispiel beibehalten.
- Gespräche für die Abgaben finde ich persönlich besser als ein automatisiertes Skript. So kann man auch immer eine gute Mischung aus Theorie- und Praxisaufgaben machen (Theorie ist leichter erzählt als geschrieben).
- Motivation durch Gummibärchen :)
persönliche Abgabe, wieder so viel Zeit für eine Aufgabe
- Sehr motiviertes, sich sehr gut ergänzendes Team, bitte unbedingt so beibehalten!
- Wenn möglich das Abgabesystem beibehalten.
- Wiederholung des VL Stoffes in der Übung.
- alles!

9_L) Was sollten wir im nächsten Jahr auf jeden Fall verbessern/ändern?

- - Das Beispiel, nächstes Semester einen mp3-Player auf der Hardware zu machen, hat mir sehr gut gefallen.
- Generell wäre die Option, die Sachen auf der Hardware laufen zu lassen, schön, wenn es vorher schon gut getestet wäre ;-)
- Aufgabenstellung manchmal etwas verwirrend. Neue Aufgaben auch zu den geplanten Terminen Online stellen ;)
- Der Tracer sollte auf jeden Fall eine korrekte Zeitskala anzeigen.
- Die Synchronisation mit der Vorlesung und evtl. einbauen, dass man einmal mit echter Hardware gearbeitet haben muss, weil es für die Praxis relevant ist.

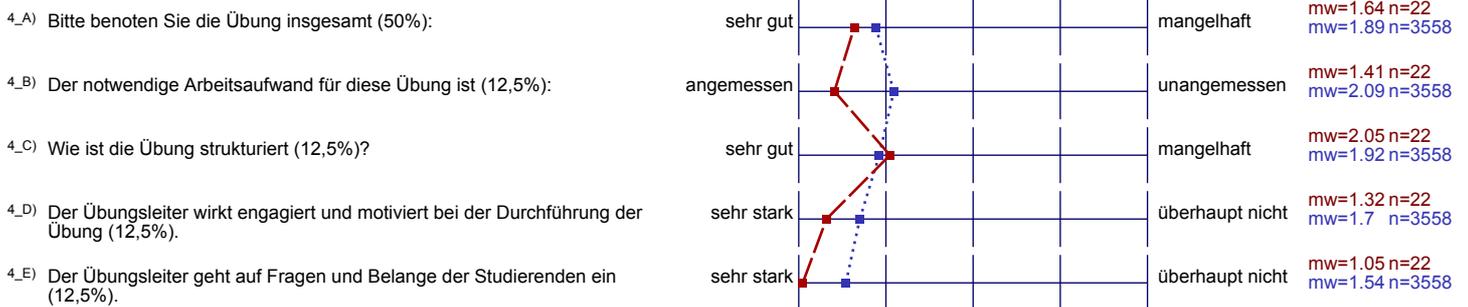
- Einheitliches Konzept für die Aufgaben, d.h entweder inkrementell oder zumindest ein gemeinsamer Kontext.
- Fürs Verständnis hat die Konzept/Textaufgabe viel geholfen, vielleicht kann man ja 1-2 weitere Aufgaben in diesem Stil einfügen.
- Klar müssen die Übungen noch überarbeitet werden, aber die Zielsetzung war dennoch klar zu erkennen.
- Struktur der Aufgabenstellung überarbeiten z.B. die Interpretationsfragen bezüglich der Programmierübungen.
- Theorieaufgaben besser verstaendlich machen. Denn teilweise sind die Sachen zwar klar aber was genau als Antwort erwartet wird nicht.
- aufgaben rechtzeitig fertigstellen ;)
- nix
- tsim war nicht ganz so huebsch. die einheiten waren falsch/unlogisch
- von Anfang an bei 3 Übungsleitern die Übungen abgeben können.
Bei der Abgabe zu zweit mehr auf eine gerechte Verteilung der Antworten/Fragen achten. Ich denke es sollte nicht der Sinn sein, dass nur einer antwortet...

Profillinie

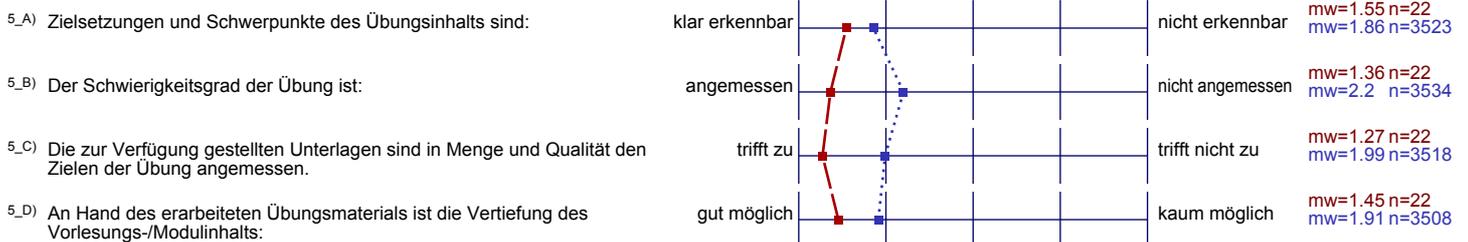
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Peter Ulbrich
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Echtzeitsysteme (11w-Ü EZS)
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 11/12

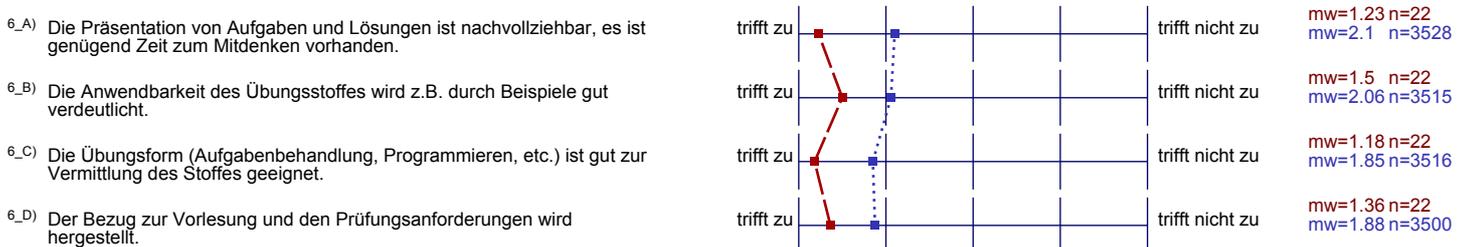
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



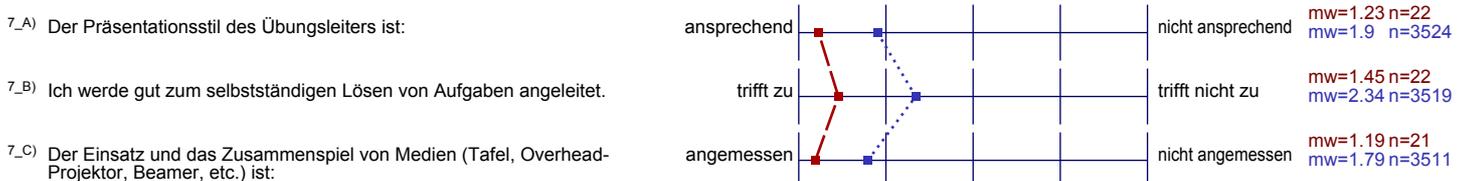
Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

- 9_A) Ausrichtung der Übungsaufgaben sollte zukünftig sein (Mitte=War gut so):
- 9_B) Ich würde lieber mit echter Hardware (statt Simulator) arbeiten:
- 9_C) Die Beispiele in den Übungsaufgaben waren gut gewählt, ich habe den Stoff dadurch gut verstanden:

